

Arthur Schnitzler an Robert Adam, 29. 6. 1915

|Dr. Arthur Schnitzler

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Sternwartestraße

|Hrn Dr. Robert Adam Pollak,

Wien XII

XII., Meidling

5 Meidlinger Hauptstr 56

Meidlinger Hauptstraße

|Dr. Arthur Schnitzler

29. 6. 1915

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Sternwartestraße

10 verehrter Herr Doctor, es hat sich in all diesen Tagen nicht gefügt, daß ich den
Leiter des Burgtheaters sprach; – doch hab ich mir erlaubt, den Regisseur und
Schauspieler des Münchner Hoftheaters, meinen Schwager Albert Steinrück, der
über den Mangel an neuen Stücken klagte, auf Sie und Ihre drei Dramen (Abû
Bekkr, Fremdling und das dritte, dessen Name mir eben entfiel –) in gebührender
Weise aufmerksam zu machen, |und ich würde Ihnen rathen, all das, unter Beru-
fung auf mich an St., d. h. Partenkirchen, Villa Zufriedenheit abzusenden. – Die
15 anderen Chancen verlier ich damit nicht aus dem Auge; aber wie schon gesagt,
ich warte ein persönliches Zusammentreffen mit den betreffenden Partnern ab.
Übermorgen fahr ich nach Altaussee (Villa Annerl), denke im September daheim
zu sein und hoffe Sie bald wiederzusehn.
herzlichlich grüßend Ihr ergebener

Hugo Thimig, Burgtheater
Königliche Hof- und Nationaltheater
München, Albert Steinrück
Die Geschichte des Ali ibn Bekkâr
mit Schams an-Nahâr, Der Fremde,
Fatme

Albert Steinrück, Villa Zufriedenheit

Villa Annerl

A. S.

DLA, 96.34.1/13.

Briefkarte, Umschlag

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Wien«.